



FÖRDERUNG VON LEGAL TECH-
PROJEKTEN DURCH DIE LANDESJUSTIZ -
BERICHT AUS BAYERN

Dr. Christina-Maria Leeb, Bayerisches Staatsministerium der Justiz



AGENDA

1. Legal Tech im BayStMJ
2. Legal Tech in der Justiz: ausgewählte Pilotprojekte
3. Legal Tech in der Start-up-Szene
4. Legal Tech in der juristischen Ausbildung

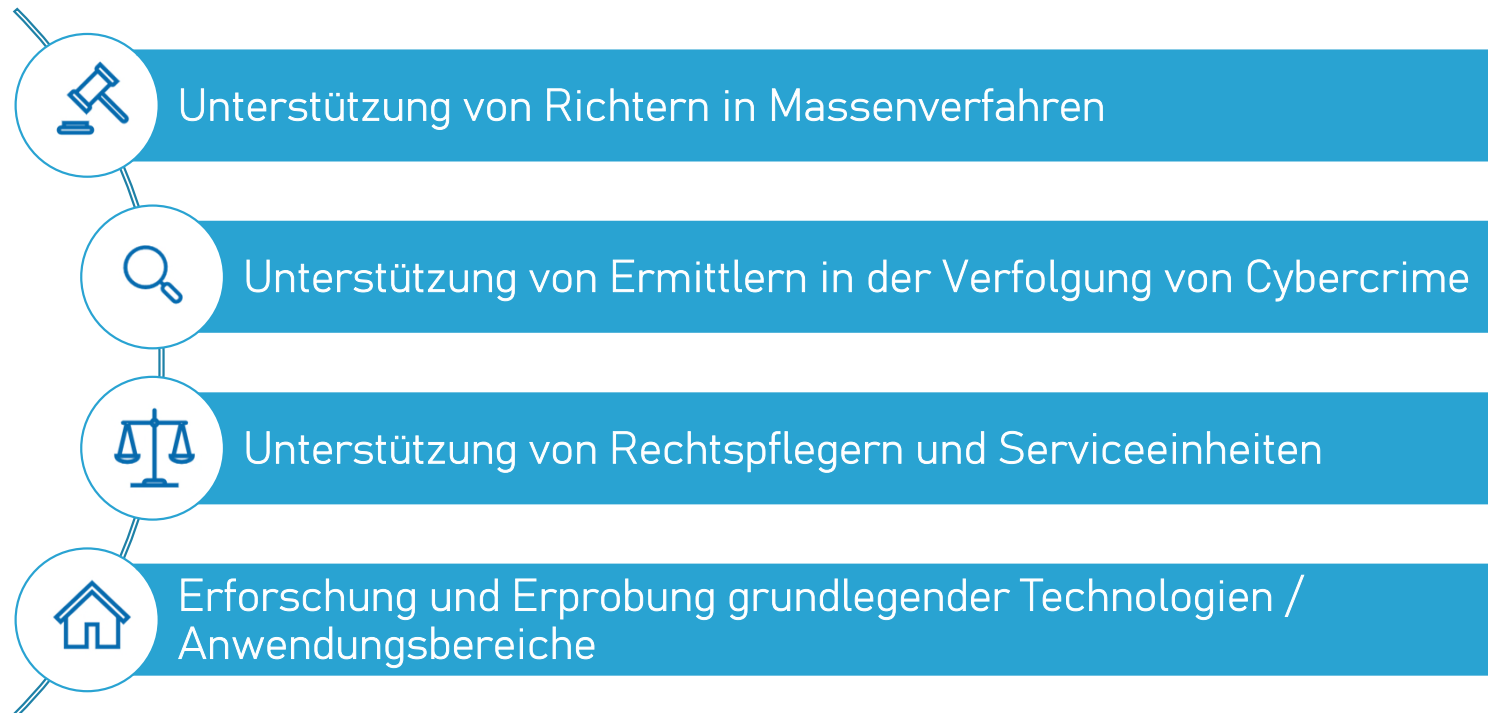


LEGAL TECH IM BAYSTMJ

- Denkfabrik Legal Tech seit März 2018: inzwischen über 400 Mitglieder – Juristen und IT-Experten aus Justiz, Wirtschaft, Kanzleien und Wissenschaft
- Stabsstelle Legal Tech seit Oktober 2019
- Eigene Abteilung Digitalisierung und Innovation seit April 2023
- Eigenes Referat für Legal Tech und KI seit Juli 2023

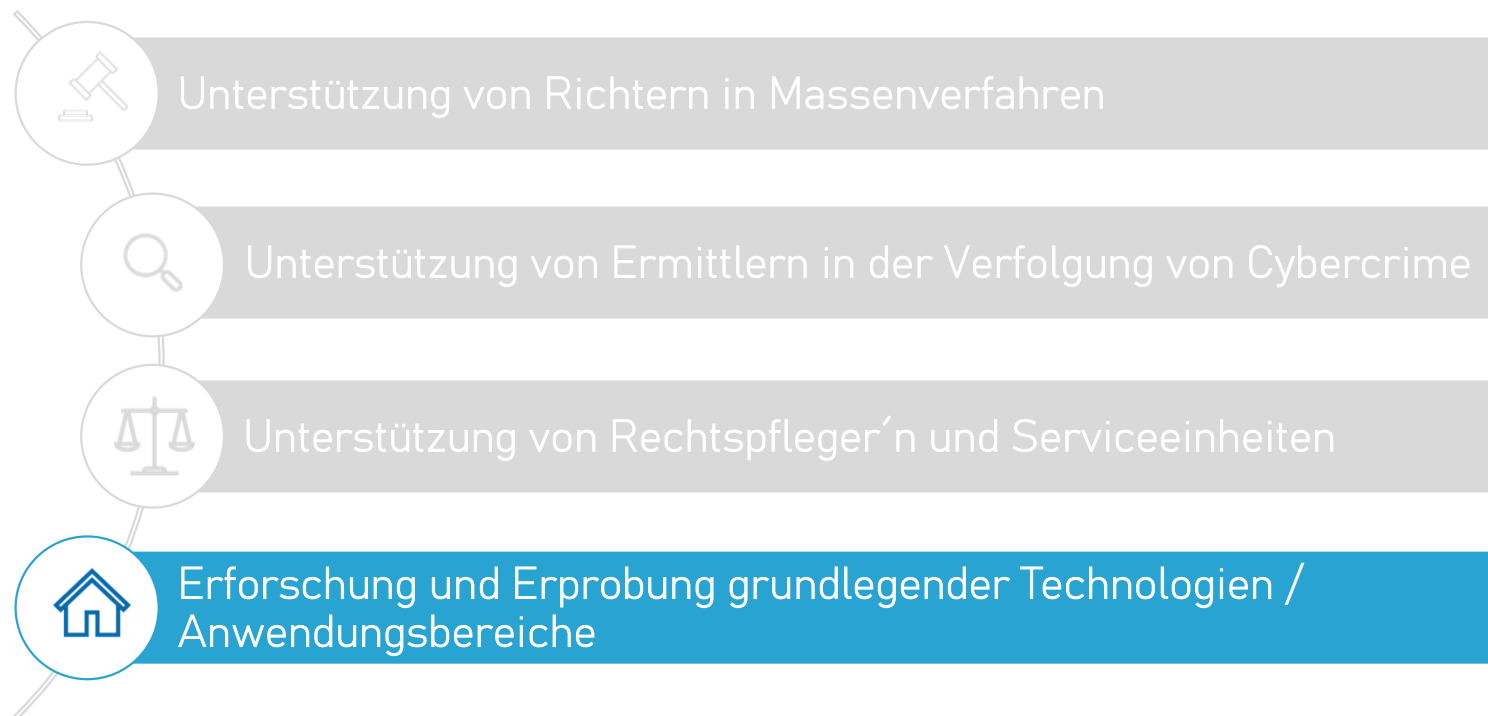


LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE





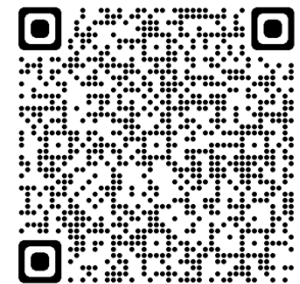
LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE





LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE

- Reallabor "Strukturvorgaben für den Parteivortrag im Zivilprozess":
Entwicklung und Erprobung eines elektronischen Basisdokuments
 - Gemeinsames Projekt mit Niedersachsen und der Universität Regensburg
 - Erprobung am LG Regensburg (BY), LG Ingolstadt (BY), LG Osnabrück (NI) und LG Hannover (NI)
 - Kann der herkömmliche Schriftsatztausch im Zivilprozess der Zukunft ersetzt werden – und falls ja, wodurch?
 - Übersichtliche und strukturierte Darstellung des Prozessstoffs in einem gemeinsamen Verfahrensdokument



DARSTELLUNG



SORTIERUNGEN

Original

MARKIERUNGEN



ÄNDERUNGEN VON

Version 4 Christina-Ma...

KLAGEPARTEI

Firma Industria, Industrieberatungs-GmbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer, Eschenstraße 145, 90441 Nürnberg,

- Klägerin -

Bevollmächtigter: RA Kurt Huber, Roonstraße 18, Nürnberg

gegen

Oswald Brack, Luitpoldstraße 12, 80335 München

- Beklagter zu 1 -

TAV Top Auto Versicherungs AG, gesetzlich vertreten durch den Vorstand Maximilian Müller, Max-Joseph-Platz 9, 80539 München

- Beklagte zu 2 -

Streitgrund: Schadensersatz

Streitwert: 5.020,00 €

BEKLAGTENPARTEI

Bevollmächtigter der Beklagten zu 1 und 2: RA Dr. Fritz Bitter, Fürther Straße 12, Nürnberg

+ Gliederungspunkt hinzufügen

1 Anträge

K-1-1 Erika Musterklägerin 03.03.2023

Sachantrag:

Die Beklagten werden verurteilt, gesamtschuldnerisch an die Klägerin 5.020,00€ nebst Zinsen hieraus in Höhe von 5% Punktes über dem jeweiligen Basiszinssatz seit 30.1.2019 zu bezahlen.

BEKLAGTENPARTEI

Bisher kein Titel vergeben

B-1-2 Max Musterbeklagter 03.03.2023

Sachantrag:

Die Klage wird abgewiesen.

↪ Bezieht sich auf K-1-1

Notizen



Notizen, die Sie zu Beiträgen verfassen, erscheinen in dieser Ansicht und sind nur für Sie sichtbar.

1 Anträge

K-1-1 Erika Musterklägerin 03.03.2023

Sachantrag:

Die Beklagten werden verurteilt, gesamtschuldnerisch an die Klägerin 5.020,00€ nebst Zinsen hieraus in Höhe von 5%-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit 30.1.2019 zu bezahlen.

Weitere Anträge und Anzeigen:

- Ich zeige an, dass ich die Klägerin vertrete. Namens und im Auftrag der Klägerin erhebe ich Klage zum Landgericht Nürnberg-Fürth mit dem oben gestellten Antrag.
- Sollten die Beklagten ihre Verteidigungsbereitschaft nicht anzeigen, beantrage ich bereits jetzt den Erlass eines **Versäumnisurteils**.
- Gegen die Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter bestehen keine Bedenken.

+ Neuen Beitrag hinzufügen

Bisher kein Titel vergeben

B-1-2 Max Musterbeklagter 03.03.2023

Sachantrag:

Die Klage wird abgewiesen.

Weitere Anträge und Anzeigen:

- Ich zeige an, dass ich die Beklagten vertrete.
- Namens und im Auftrag der Beklagten stelle ich den obigen Antrag.
- Gegen die Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter bestehen keine Bedenken.

Auf diesen Beitrag Bezug nehmen

+ Gliederungspunkt hinzufügen

2 Unfallhergang

K-2-1 Erika Musterklägerin 03.03.2023

Die Klägerin ist Halterin und Eigentümerin des Pkw „VW Golf“, amtliches Kennzeichen N-DX 419.

Der Beklagte zu 1) ist Halter und Eigentümer des Pkw „Opel Astra“, amtliches Kennzeichen M-AV 55, welcher bei der Beklagten zu 2) haftpflichtversichert ist.

Am 3.1.2019 befuhr der Geschäftsführer der Klägerin gegen 15.00 Uhr mit deren Pkw die Münchener Straße in Nürnberg stadtauswärts.

Zugleich befuhr der Beklagte zu 1) mit seinem Pkw die Frankenstraße in Richtung Dutzendteich. Die

Bisher kein Titel vergeben

B-2-2 Max Musterbeklagter 03.03.2023

Es trifft zu, dass sich der Unfall zwischen dem Geschäftsführer der Klägerin und dem Beklagten zu 1) ereignet hat. Die Klägerin schildert ihn aber falsch.

In Wahrheit fuhr nämlich der Beklagte zu 1), nicht die Klagepartei, bei „grün“ in die Kreuzung ein, während die Lichtzeichenanlage für den Pkw der Klägerin „rot“ zeigte.

Darüber hinaus fuhr der Beklagte zu 1) auch nur mit 50 km/h. Der Fahrer des Pkw der Klägerin hat daher den Unfall allein verursacht.



LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE

- Legal Analytics: automatische Anonymisierung von erstinstanzlichen Gerichtsentscheidungen
 - Gemeinsames Forschungsprojekt mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 - Erprobung am AG München und BayObLG
 - Hintergrund und Ziel: breite Verfügbarkeit anonymisierter Urteile auch aus den unteren Instanzen als zentrale Voraussetzung für das Training von KI-basierten Modellen → Grundlage für viele neue Legal-Tech-Anwendungen
 - Aktuelle Einsatzszenarien: zivilrechtliche Verkehrsstreitigkeiten und Wohnraummietsachen



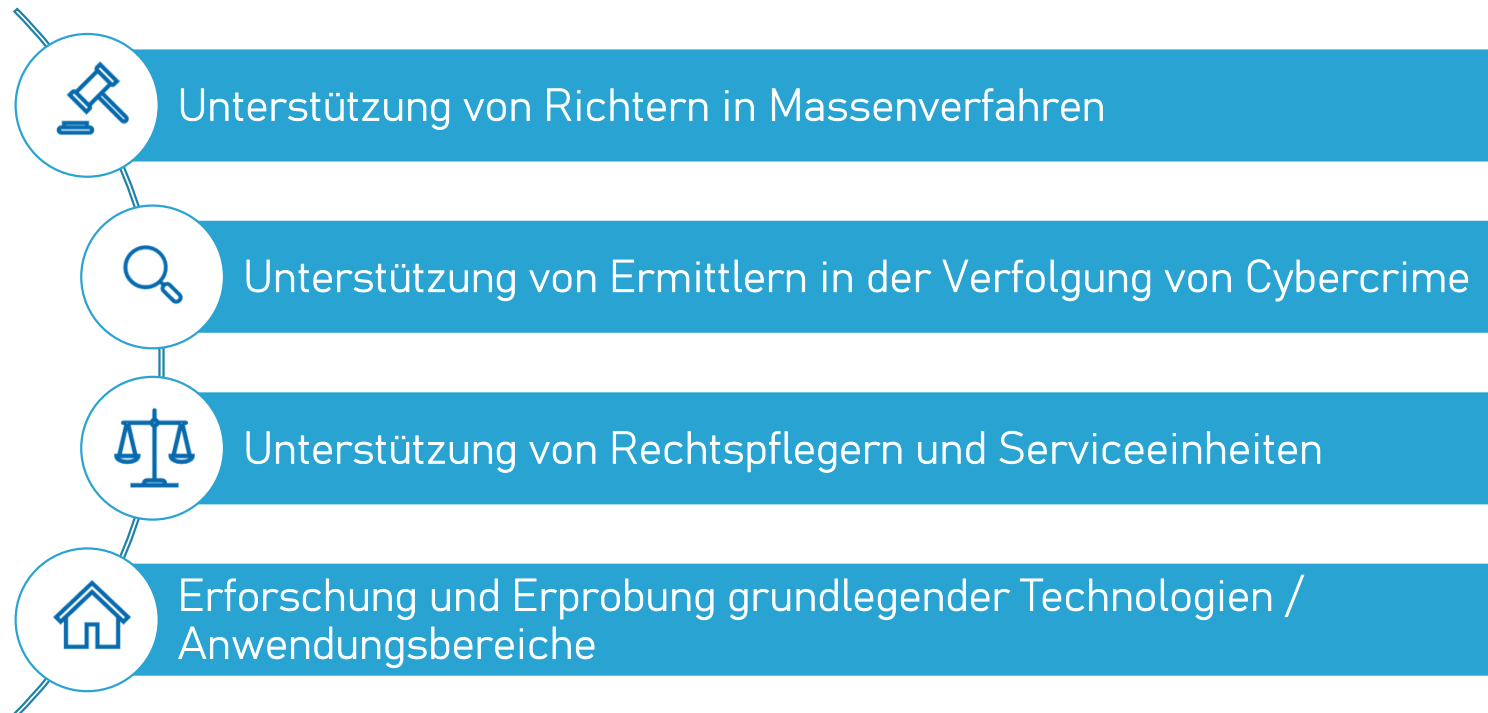


LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE

- Generatives Sprachmodell für die Justiz (GSJ)
 - Gemeinsames Forschungsprojekt mit Nordrhein-Westfalen, der TU München und der Universität zu Köln
 - Fachlich informierte Anpassung von modernen Large Language Models (LLMs, vergleichbar mit z.B. der GPT- oder BERT-Familie) im Justizkontext
 - Abstimmung auf Sicherheitsanforderungen
 - Evaluation anhand von zwei bis drei Use-Cases im Rahmen von Erprobungen im Echtbetrieb anhand realer Analyseaufgaben

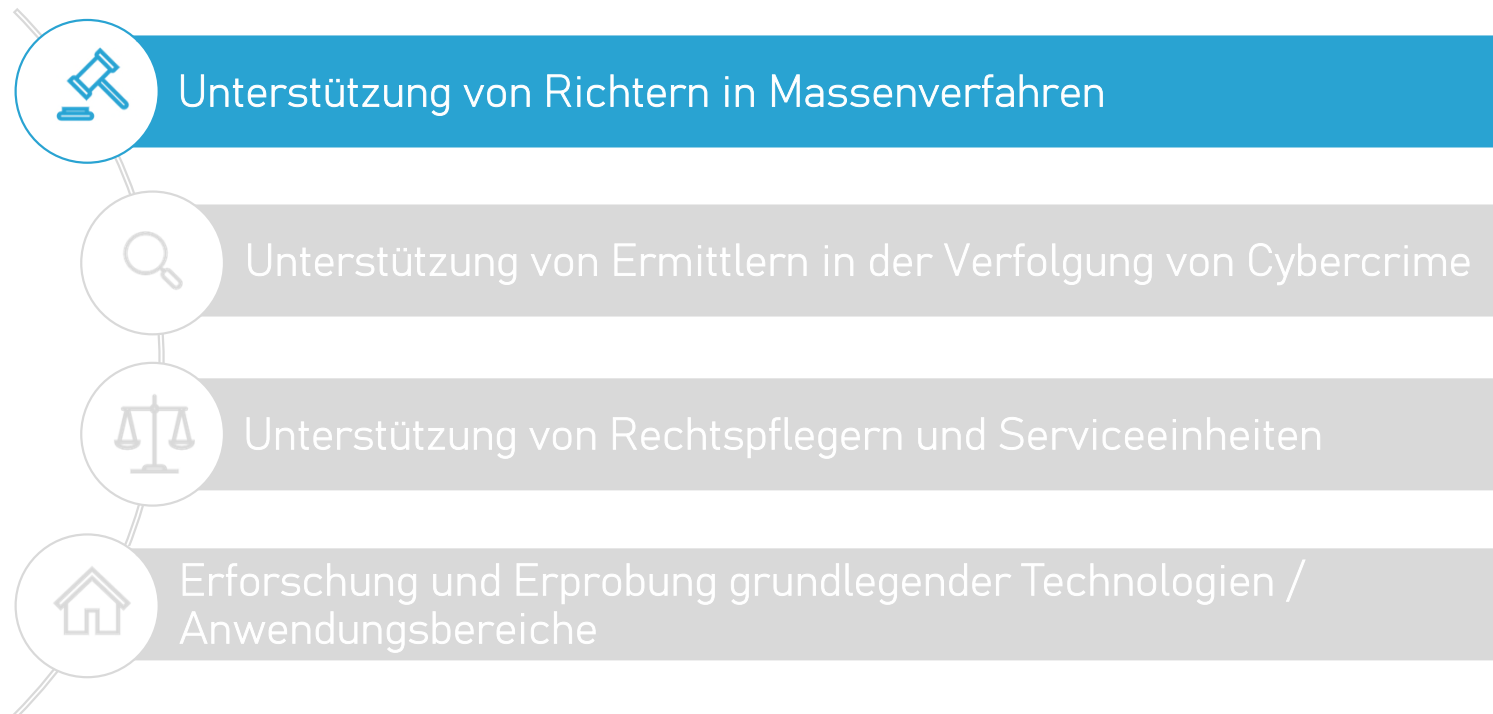


LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE





LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE





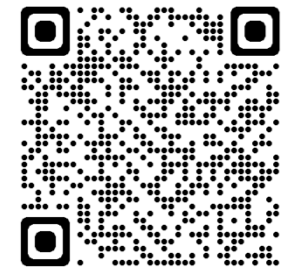
LEGAL TECH IN DER JUSTIZ: PILOTPROJEKTE

- Kategorisierung und Strukturierung von Massenverfahren
 - Projekte mit mehreren Gerichten (AG, LG, OLG)
 - Konkret im Fokus: Fluggastentschädigungsklagen & Dieselfahrverfahren (1. und 2. Instanz)
 - Bessere Aufbereitung von Massen-/Umfangsverfahren: Aktenkategorisierung und -strukturierung
 - Erstellung bausteinbasierter Entscheidungsentwürfe



LEGAL TECH IN DER START-UP-SZENE

- Legal Tech Colab in Kooperation mit der UnternehmerTUM seit September 2022
 - Inkubator für innovative Legal Tech Start-ups
 - Sitz: München
 - **Ganzheitliches Förderangebot** in allen Stadien der Firmengründung – von der Ideenfindung bis hin zur Gründung, Finanzierung und Skalierung
 - Förderung mit zurzeit bis rund 1 Mio. EUR pro Jahr
 - Ziel: Bayern als führender Legal Tech Hub in Europa





LEGAL TECH IN DER JURISTISCHEN AUSBILDUNG

- Ausdrückliche Berücksichtigung der Bedeutung der Digitalisierung in Studium und Referendariat
- Innovationstag Legal Tech für Rechtsreferendare
- Online-Veranstaltungsangebot zur Vertiefung (z.B. Legal Data Science) für Rechtsreferendare
- Berufsfeld „Informationstechnologierecht und Legal Tech“ in der Zweiten Juristischen Staatsprüfung

HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Bayerisches Staatsministerium der
Justiz



Dr. Christina-Maria Leeb
Bayerisches Staatsministerium der Justiz ♦ Legal
Tech | Öffentlichkeitsarbeit

